



Anwendung Sole Ultraschall-Vernebler

Generell:

- Räumlichkeiten mit zugeschnittenen Planen Material vor Zugluft schützen, damit der Nebel sich gleichförmig ausbreitet. Es kann ein Heunetz angebracht werden.
- Das Gerät außerhalb der Solekammer auf geradem Untergrund platzieren und das Rohr für beste Nebelergebnisse von oben in die Solekammer leiten.
- Anwendungsdauer: Gerät für 20 Minuten laufen lassen, danach können die Pferde weitere 10 Minuten im Nebel entspannen. Nach 30 Minuten ist die Behandlung abgeschlossen.

Akkubetriebenes Solegerät:

- Ca. 1-1,5 L Sole pro Sitzung mithilfe des Trichters über die Stöpsel Öffnung einfüllen (bis „Optimum liquid level“ der Wasserstandsanzeige seitlich erreicht ist).
- Den Schalter auf „Start“ drücken.
- Gerät für 20 Minuten laufen lassen, danach den Schalter auf „Stop“ schalten.
- Restliche Sole über den „Drain Port“ entleeren, mit klarem Wasser nachspülen und das Gerät an einem trockenen, vor Diebstahl gesicherten Ort verwahren.
- Der Akku hält bis zu einer Stunde, deshalb regelmäßig an einer Steckdose mit dem Ladegerät laden. Dabei den Schalter auf „Charging“ stellen. Die Ladedauer beträgt ca. zwei Stunden. Das Laden ist beendet, sobald die Lampe am Netzteil grün leuchtet.

Solemischung

Es wird empfohlen, 3-4%ige Sole (Nordseeklima) zu verwenden.

Für die Solemischung wird reines Pharmasalz verwendet, welches ein Grundbaustoff der Medikamentenherstellung ist. Es handelt sich um europäisches Bergwerkssalz. Kristallines Pharmasalz ist vollkommen unbedenklich, da hier kein Keimwachstum entsteht.

Empfohlene Behandlungsdauer

- Prophylaxe: 1 - 7 Behandlungen
- Neu erkrankte Pferde/Akute Infekte: 5 - 10 Behandlungen
- Pferde unter Medikamenten, wie z.B. Schleimlöser: 7 - 14 Behandlungen
- Pferde mit chronischen Zuständen (COB/Dämpfigkeit): 14 - 21 Behandlungen
- Pferde mit massiver Schlappeheit, akuter Atemnot und mit Überlegung zum Erlösen: 21 - 35 Behandlungen

Je nach Gesundheitszustand des Pferdes kann das erzielte Ergebnis nach einer ersten Behandlungswoche recht lange anhalten. Es empfiehlt sich, die Soleinhalationstherapie zu wiederholen, beispielsweise als Kur 2x im Jahr, sowohl für erkrankte Pferde als auch präventiv oder je nach Gesundheitszustand 2-3x pro Woche.



VET THERAPIE

Praxis für ganzheitliche Tiergesundheit

Informationen zur Sole Inhalation:

Das Pferd inhaliert den Nebel frei und muss hierzu keine verstärkte Atemarbeit leisten. Ein ruhiges, stressfreies, besonders effektives Inhalieren ist die Folge. Durch die Verneblung des kompletten Raumes kann das Pferd die Sole ebenfalls über die Haut aufnehmen, was sich positiv auf die Haut und das Fellkleid auswirkt und zur Behandlung von allergischen Reaktionen (z.B. Sommerexzem) eingesetzt werden kann.

Das Klima ist zu 99,8 % antibakteriell, dadurch besteht keine Ansteckungsgefahr. Der Vernebler wird bei allen Erkrankungen der Atemwege, besonders aber der unteren, tiefen Atemwege eingesetzt. Alle Formen von allergischen Erkrankungen der Atemwege, Bronchitiden und besonders auch chronische Verlaufsformen von Atemwegserkrankungen können gut behandelt werden.

Es darf NUR Sole vernebelt werden. Die Besonderheit bei Soleverneblern für Räume besteht darin, dass ein Teil der Sole Feuchtaerosolen nach kurzer Zeit seine Feuchtigkeit an die Raumluft abgibt und kleinste Salzkristalle entstehen. Die Pferde inhalieren somit eine Mischung aus Soleaerosolen und Salzplättchen. Die Geräte vernebeln 30 ml pro Minute. Die hohe Leistung ist wichtig, da man zu Beginn der Inhalation die Atemwege quasi überfordern muss. In den ersten 10 Minuten nehmen die Schleimhäute der Bronchien den Nebel sehr stark und gut auf. Nach ca. 12-15 Minuten setzt ein Körpermechanismus ein und beginnt mit der Regulierung des Salz-Wasser Haushalts. Millionen von Zellen geben nun zelluläre Flüssigkeit (0,9%ig) ab, um die erhöhte Solekonzentration in den Atemwegen zu verdünnen. Ziel hierbei ist die vorherrschende Konzentration von 0,9% wieder zu erreichen.

Dabei entsteht eine starke Lyse und Schleimb Bestandteile, die schon seit langer Zeit an 0,9%ige Konzentrationen gewöhnt sind werden angedaut und gleitfähig (abhustbar) gemacht.

Eine Laufzeit von etwa 20 Minuten und 10 weitere Minuten für das Pferd zur Inhalation des vorhandenen Nebels wird empfohlen. Nach 30 Minuten ist die Behandlung abgeschlossen. Eine längere Zeit bringt wegen der starken Durchfeuchtung der Bronchien keine weitere Verbesserung. Hier wäre im Akutzustand 2 mal 15 Min. pro Tag wesentlich sinnvoller, um die Atemwege suffizient zu reinigen.

Wichtig dabei ist, dass Du dein Pferd immer im Blick hast und die Behandlung möglichst langsam steigend aufbaust.

Nach der Behandlung sollten die Pferde entsprechend ihrer Verfassung im Schritt, Trab und Galopp bewegt werden. Dies dient zur Aktivierung des Selbstreinigungsmechanismus, damit der Schleim abtransportiert, abgekaut und ausgehustet werden kann. Nach der Bewegung am besten noch 15 Minuten vom Boden fressen lassen. Das erhöht den Abtransport des Schleimes.